

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

Preise für die
besten Umwelt-
Ideen

Seite 9

Die neuen
Pop-up-
Stores

Seiten 14-15

*Wir wünschen unseren Leserinnen
und Lesern eine
schöne Adventszeit!*



INVESTITIONS-
OFFENSIVE IN
VORBEREITUNG

Seite 2



Im ersten Schritt Förderung von Bund und Land in Höhe von 3,8 Mio. Euro:

Millionen-Investitionsprogramm in Vorbereitung

Bis zu 9,8 Mio. Euro umfasst ein Investitionsprogramm der Stadtgemeinde Wolfsberg, das unter maximaler Nutzung der Bundes- und Landesförderungen in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Der Grundsatzbeschluss dafür wurde in der vorletzten Gemeinderatssitzung Anfang November einstimmig gefasst. „Mit diesem Programm zeigen wir Mut und setzen ein wichtiges Zeichen für die Bevölkerung und für die Wirtschaft“, freute sich Bürgermeister Hannes Primus.



Mit der Neugestaltung des Getreidemarktes, die nächstes Jahr beginnt, wird ein weiterer Schritt für eine attraktive Obere Stadt gesetzt.

Zum Ausgleich von Einnahmenverlusten der Gemeinden gewährt der Bund im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes (KIG) Förderungen von 50 Prozent der Kosten für Gemeinde-Investitionsprojekte. Eine zusätzliche Förderung gibt es vom Land Kärnten. In einem ersten Schritt kann Wolfsberg auf diese Weise Förderungen in Höhe von rund 3,8 Mio. Euro in Anspruch nehmen.

Insgesamt enthält das Gemeinde-Programm Investitionen bis zu 9,8 Millionen Euro, die bis Ende 2021 eingereicht und bis zum Ende des Jahres 2024 umgesetzt werden müssten. Die „Wunschliste“ wurde seitens der Gemeinde bewusst weiter gesteckt. Bürgermeister Primus: „Wir müssen diese einmalige Chance nützen. Wenn ein Projekt vielleicht

nicht den Förderkriterien entspricht, haben wir in unserem Programm genügend Alternativen!“

Bereits beschlossen und teilweise zur Förderung eingereicht sind Sanierungsmaßnahmen für die Kindergarten-Offensive sowie Photovoltaik- und LED-Beleuchtungsprojekte (siehe Seite 8).

Unter den über 30 weiteren Projekten befinden sich unter anderem die Attraktivierung Getreidemarkt (1,2 Mio. Euro), die Sanierung der Volksschule St. Stefan (1,6 Mio. Euro), die Errichtung eines Geh- und Radweges an der Schleifenstraße (0,9 Mio. Euro), Projekte für die Radwegsicherheit und zahlreiche Straßensanierungen. Jedes Projekt muss noch einzeln im Gemeinderat beschlossen werden.

Auf dem Grundstück an der Schleifenstraße (von den ÖBB um 70.000 Euro erworben) ist ein Geh- und Radweg mit Gesamtkosten von rund 900.000 Euro geplant.



*Wir wünschen allen
Wolfsbergerinnen und Wolfsbergern
frohe Weihnachten und viel Glück
und Gesundheit im Jahr 2021!*

Hannes Primus
Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus

1. Vizebürgermeister Christian Stückler
2. Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner
Stadtrat Mag. Jürgen Jöbstl
Stadtrat Johannes Loibnegger
Stadtrat Alexander Radl
Stadtrat Josef Steinkellner

Genießen Sie den Advent in Wolfsberg und nutzen Sie das große Angebot der Einkaufsstadt Wolfsberg auch für Ihren persönlichen Weihnachtseinkauf!

Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Das Jahresende ist die Zeit für Rückblicke. In Wolfsberg war dies in den letzten Jahren dank der tatkräftigen Amtsführung von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz stets eine äußerst positive Bilanz. Ja, in Wolfsberg ist viel weitergegangen, und an allen Ecken der Stadt und der Gemeinde ist diese positive Entwicklung abzulesen.



Leider macht uns Corona einen großen Strich durch die Rechnung. Wer heuer Bilanz zieht, muss sich fragen: Wie glimpflich sind wir durch die Krise gekommen, und wie werden wir die kommenden schwierigen Wochen und Monate noch überstehen?

Was die Stadtgemeinde betrifft, so haben wir angesichts unserer großen Einnahmefälle beschlossen, die angebotenen Förderungen von Bund und Land maximal auszuschöpfen. Wir werden in den nächsten Jahren mehrere Millionen Euro in unsere Infrastruktur investieren! Diese Investitionen fließen in die Wirtschaft, erhalten Arbeitsplätze und sichern Kaufkraft, die wiederum unserem Einzelhandel, unserer Gastronomie und den übrigen Dienstleistern zugute kommt!

Diesen Kreislauf gilt es trotz aller Einschränkungen in Gang zu halten. Helfen auch Sie mit! Wenn es die Möglichkeit wieder gibt, wollen wir alle unseren Handel und unsere Lokale durch örtlichen und regionalen Konsum so stark wie möglich unterstützen! Kaufen Sie bitte Ihre Weihnachtsgeschenke in heimischen Geschäften! Auch das ist ein Signal des Zusammenhaltens, den wir in dieser schwierigen Zeit brauchen frei nach dem Motto „heimisches Geschick statt Mausclick“.

Vor allem aber: Bleiben Sie gesund! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gutes neues Jahr 2021.

Ihr

Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus

| INHALT & IMPRESSUM

- 2 Millionen-Investition in Vorbereitung
- 3 Brief des Bürgermeisters
- 4 Aktuelles aus dem Straßenbau
- 5 Projekt „Kirchbichl“ in den Startlöchern
- 6 Schulen und Kindergärten
- 7 Stopp dem Vandalismus | Kost-Nix-Laden | Kanalroboter
- 8 Stadtgemeinde startet Photovoltaik-Offensive
- 9 Wolfsberg prämiiert die besten Umwelt-Ideen
- 10 „Lebenshilfe-Kerzen“ für einen guten Zweck
- 11 Neuer Trinkwasserspeicher
- 12 Musikschulcorner
- 13 Neue Unternehmen in Wolfsberg
- 14/15 Neue Pop-up-Stores in Wolfsberg
- 16 Wolfszweg
- 17 Adventkalender – ein junges Team engagiert sich
- 18 Buntleseprogramm für jeden Tag
- 19 Gütesiegel für Museum im Lavanthaus

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadtspresse Wolfsberg, Dr. Wilfried Truppe

Layout: Creative – Die Werbeagentur | Druck: Druckerei Theiss

E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Alle Ausgaben der WOLFSBERGnews auf
www.wolfsberg.at/Stadtzeitung

[H]AUS DER REGION

„Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, liegt Weihnachten auch in der Luft!“
William Turner, Ellis

qualitativ hochwertig regional sinnvoll liebevoll verpackt

ANFRAGEN UNTER [H]

HAUS DER REGION
Getreidemarkt 3, 9400 Wolfsberg
+43 4352 / 35 155
+43 660 / 69 70 400
info@hdr.ac.at
www.hausderrregion.at

Der Winter kann kommen:

Für Schnee und Eis gut gerüstet

Straßenabteilung und Bauhof der Stadtgemeinde haben sich auf die kommenden kalten Monate zur Bekämpfung von Eis und Schnee bestens vorbereitet. Eingelagert wurden 200 Tonnen Salz, 3.100 Tonnen Splitt und 7.000 Liter Flüssigsalz.

Weiters sorgen 9.000 Schneestangen, 500 Teleskopstangen und über 5.000 Laufmeter Schneezäune (als Schutz gegen Schneeverwehungen) für Sicherheit auf Wolfsbergs Gemeindefstraßen.

„Wie jedes Jahr haben wir auch heuer rechtzeitig für alle widrigen Wetterverhältnisse vorgesorgt“, erklärt Verkehrsstadtrat Josef Steinkellner. „Jetzt kann der Winter kommen.“



Die Fahrzeuge sind bereit. Am Foto v. l. Bauhof-Leiter Jürgen Dobernig, Stefan Raffling und Gerald Malz von der Straßenabteilung, Stadtrat Josef Steinkellner und Fahrer Erich Quendler.

Schluss mit Durchzugsverkehr!

Eine dauernde Gefährdung für Fußgänger – insbesondere auch Schulkinder – verursachen die zahlreichen Autofahrer, die im Siedlungsbereich Hattendorf eine Abkürzung zwischen Hattendorfer Straße und St. Michaeler Straße (Satz-Kreuz) nehmen. (Der Siedlungsweg soll laut Straßennamen-Plan die Bezeichnung „Milchstraße“ erhalten).

Trotz 30er-Zone fahren die PKW zumeist auch viel zu schnell! In Kooperation wollen jetzt die beiden Stadträte Alexander Radl (am Foto mit Anrainern) und Josef Steinkellner verkehrsberuhigende Maßnahmen zum Wohle der Bevölkerung erreichen. „Die Situation ist für die Anrai-

ner unerträglich“, kritisiert der in St. Michael wohnhafte Stadtrat Alexander Radl. „Die vermeintliche Abkürzung spart keine Zeit und ist nur unwesentlich kürzer. Ich appelliere an die Autofahrer die Hauptstraßen-Schleife zu benutzen, die komfortabler und ungefährlicher ist!“

Nun sollen Gespräche mit Bezirkshauptmannschaft und Polizei aufgenommen werden. Die von der Gemeinde vorgeschlagenen Lösungen reichen vom generellen Fahrverbot, ausgenommen Anrainer, bis EU-baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Stadtrat Alexander Radl mit Anrainern.



Verkehrsstadtrat
Josef
Steinkellner



Da raucht der Asphalt:

Witrastraße asphaltiert

Vollbetrieb herrschte im November noch im Straßenbaubereich, wie unsere Fotos der Witrastraße zeigen. Hier wurde auf einer Länge von 1,2 Kilometer eine Asphaltdecke aufgebracht. Kosten: 180.000 Euro.

Ebenfalls zum Abschluss gebracht wurden die Staubfreimachung des Rochitsch-

weges in Lading sowie diverse Instandhaltungen und Kleinbaumaßnahmen.



Zunächst 53 Wohnungen und „Stadtobstgarten“ geplant:

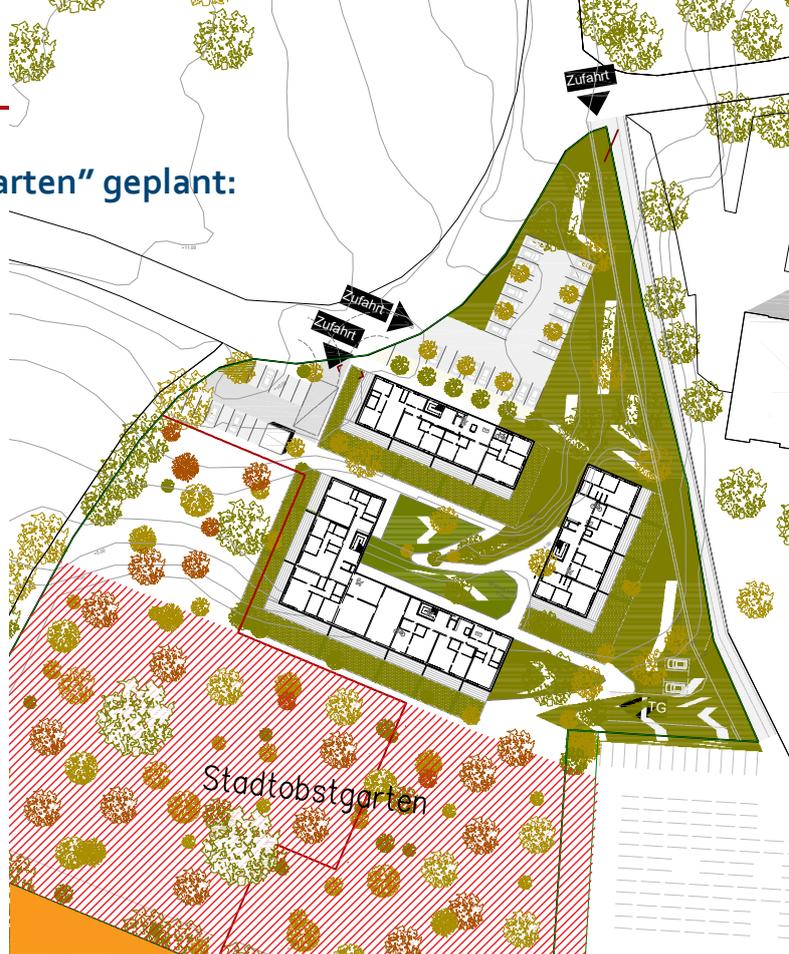
Projekt „Kirchbichl“ in den Startlöchern

Es fehlt noch grünes Licht vom Land Kärnten, aber seitens Gemeinde und Baugesellschaft sind die Weichen gestellt. Auf den von der Gemeinde 2016 erworbenen „Mikutta-Gründen“ (gesamt 1,8 Hektar) westlich des Bahnhofes sollen in einem ersten Schritt 53 Wohnungen in mehreren Wohnhäu-

sern errichtet werden. Ein großzügiger Grünbereich soll nach den Plänen, die noch in der Ära von Altbürgermeister Schlagholz entwickelt wurden, zu einem Stadtobstgarten, einer großen Naherholungs- und Freizeitzone, gewidmet werden. Auf Basis eines Architektenwettbewerbes hat die



Bürgermeister Hannes Primus und Wohnbaustadtrat Jürgen Jöbstl vor dem „Kirchbichl-Areal“.



Ein „Stadtobstgarten“ könnte zwischen den Wohnhäusern und einem angrenzenden Privatgrundstück entstehen.

Stadtgemeinde bereits 2019 den Teilbebauungsplan beschlossen. Bürgermeister Hannes Primus: „Das Projekt ist reif für die Umsetzung. Es fehlt nur noch die Aufnahme in das Wohnbauförderungsprogramm des Landes Kärnten.“ Einen entsprechenden Beschluss erhofft sich der

Bürgermeister in Kürze. Das Projekt sieht eine lockere Bebauung mit drei bis vier Geschoßen vor. Eine Breitband-Anbindung ist vorgesehen. Ein Teil der Wohnungen soll über den sozialen Wohnbau mit günstigeren Mietpreisen angeboten werden.

Bauvorhaben 10.-Oktober-Straße



Stadtrat Jürgen Jöbstl vor dem Grundstück in der 10.-Oktober-Straße.

In der 10.-Oktober-Straße (Stadtteil Reding) steht die Errichtung einer neuen Wohnanlage durch die Vorstädtische Kleinsiedlung kurz bevor. Insgesamt werden hier 20 Wohnungen

entstehen, jede mit eigener Terrasse bzw. Balkon.

Im südlichen Bereich des Grundstückes ist nach Abschluss der Bauarbeiten ein Spielplatz vorgesehen.

Kreisverkehr-Kunst verzögert

Das Kunstprojekt für den Kreisverkehr Süd wird coronabedingt erst im Frühjahr 2021 endgültig realisiert. Derzeit sind vorbereitende Fundament-Arbeiten im Laufen. Das Werk, entworfen vom Kärntner Künstler-Duo „1000&“ (sprich: „Eintausendplus“) besteht aus

den zwei monumentalen Buchstaben WO.

Gebaut wird es im Auftrag des Landes in der ÖGB-Lehrwerkstätte. Die Materialien stehen für die drei wichtigsten Wirtschaftskomponenten des Lavanttals: Holz, Metall und Hightec.



Im Pausenhof der Bildungswelt Maximilian Schell:

Mehr Spaß mit neuen Spielflächen



Vizebürgermeisterin Manuela Karner mit den beiden Schulwarten von VS und KG Wolfsberg, Dietmar Pöllinger (Mitte) und Helmut Radl.

So machen Pausen im Schulhof noch mehr Spaß: In Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der Bildungswelt Maximilian Schell und der Stadtgemeinde wurde in den letzten Monaten eine umfangreiche Neugestaltung des Schulfreiraumes bzw. der Pausenflächen erarbeitet. Auch für

Parkplätze für die Pädagoginnen wurde gesorgt. Im Einzelnen gibt es nun eine neue Spielfläche, Pausenbänke und Sitzgruppen und auch einen neuen Kunstrasen-Ballsportplatz (siehe Plan). Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner: „Ein vergnügliches und entspannendes Pausenhof-Angebot ist

wichtiges Element jeder Bildungseinrichtung.“

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 150.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Auch der Schulgemeindevorstand wird sich mit rd. 20.000 Euro an den Kosten beteiligen.

Ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung wurde beim Land Kärnten ebenfalls gestellt. Mit den Arbeiten wurde be-



reits im September begonnen, zu Redaktionsschluss stand das gesamte Projekt kurz vor der Fertigstellung.

Vieles neu im Kindergarten Ritzing



Leiterin Simone Stückler mit Kindern des KG Ritzing vor dem schmuck sanierten Gebäude.

Freude über Schulobstaktion

1700 Kinder in den Kindergruppen/Kindergärten und Volksschulen der Gemeinde Wolfsberg erhalten im Rahmen der Schulobstaktion wöchentlich regionales und saisonales Obst oder Gemüse von regionalen Lieferan-

ten. Die gemeinsame Aktion von EU, Land Kärnten, Gemeinden und Landwirtschaftskammer wird von der Gemeinde Wolfsberg mit einem Beitrag von 3,60 €/ Kind unterstützt.

Am Foto Kinder der VS Prebl, wo mit Direktorin Andrea Jörke-Oberdorfer besonderer Wert auf Natur und gesunde Ernährung gelegt und das Gesundheitsbewusstsein durch viele interessante Aktionen gefördert wird.



Ein weiterer Schritt im „Masterplan Sanierung Kindergärten Wolfsberg“ wird derzeit im Kindergarten Ritzing gesetzt. Mit der im Oktober begonnenen weitreichenden Sanierung folgt Ritzing den abgeschlossenen Projekten in den Kindergärten Gries (2018), St. Michael (2019) und St. Marein (2020).

Folgende Arbeiten werden durchgeführt:

- Sanierung der Fassade und der Untersichten
- Sanierung Außenfenster und Außenportale

- Anbringen einer Akustikdecke und einer LED-Beleuchtung im Bewegungsraum
- Sanierung der Holzböden
- Malerarbeiten im Innenbereich
- Verbesserung des Zutrittsystems
- Adaptierungen der Freiflächen und Ankauf von neuen Sitzgruppen für den Außenbereich

Die Fertigstellung ist mit Frühjahr 2021 geplant. Die Gesamtkosten betragen rund 105.000 Euro.

Neuer Schwerpunkt bei OVER THE LIMIT: Stopp dem Vandalismus!

Tausende Euro jährlich beträgt die Schadenssumme, die in Wolfsberg durch Vandalismus auf den Spielplätzen, in den Parkanlagen und an Beleuchtungskörpern entsteht. Die Präventionsinitiative OVER THE LIMIT macht Vandalismus-Bekämpfung jetzt zu einem Schwerpunkt-Thema.

Allein an der Toilette im Kapuzinerpark ist in den letzten Jahren durch Vandalismus-Akte ein Schaden von 60.000 Euro entstanden. In Park- und Spielplätzen belaufen sich die Schäden auf jährlich rund 10.000 Euro, zerstörte Beleuchtungskörper schlagen mit rund 5.000 Euro pro Jahr zu Buche. Schäden im privaten Bereich (Haus-

fassaden, Autos etc.) sind dabei noch gar nicht berücksichtigt. Bekämpfung des Vandalismus wird nun in Kooperation mit der Polizei ein Thema in der Jugend- und Suchtpräventionsinitiative OVER THE LIMIT. „Durch breite Aufklärung an den Schulen wollen wir Bewusstsein dafür schaffen, dass Vandalismus kein harmloser



Gegen Vandalismus, von links: Stadtrat Alexander Radl, Projektleiter Christian Vallant und Chefinspektor Herbert Schweiger (Kriminalreferent/Bezirkspolizeikommando Wolfsberg).

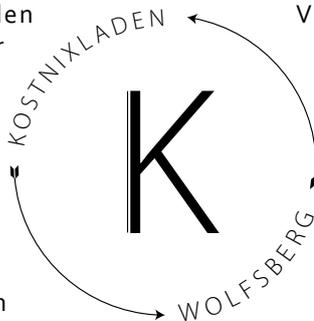
Spaß, sondern ein ernstes Delikt ist“, kündigt Jugendstadtrat Alexander Radl an. Entsprechend dem Grundkonzept von OVER THE LIMIT wird auch bei diesem Modul in erster Linie auf Information und Prävention gesetzt. Projektleiter Christian Vallant: „Viele Jugendliche sind sich bei Sachbeschädigung nicht be-

wusst, dass solche für sie harmlos erscheinenden Aktionen Straftaten sind. Sie bedenken auch nicht die rechtlichen Folgen, die für sie dadurch entstehen könne.“ Gestartet wird mit einer breiten Informationskampagne an den Schulen, wobei durch entsprechendes Infomaterial auch die Eltern eingebunden werden.

Öffnungszeiten Kost-Nix-Laden

Im Jänner 2020 wurde in der Bambergerstraße 2 erstmals in Wolfsberg ein Kost-Nix-Laden eröffnet, der sich mittlerweile als fixe Einrichtung in der Wolfsberger Innenstadt etabliert hat. Frei nach dem Motto – „hast du was – gib was, brauchst du was – nimm was“ fungiert der Kost-Nix Laden als reiner Tauschladen, in dem alle NutzerInnen für die Instandhaltung und Verwaltung des von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geschäftslokals verantwortlich sind. BesucherInnen können kleinere bis mittelgroße Gegenstände wie beispielsweise Kleidung, Geschirr, intaktes Spielzeug, Instrumente, Sportartikel und andere kleinere Haushaltswa-

ren abgeben und/oder auch abholen. Es wird betont, dass die Güter von den VerschenkerInnen selbst an den dafür vorgesehenen Platz gegeben werden sollen, um die Übersicht bewahren zu können.



Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Es wird ersucht, die Artikel während der Öffnungszeiten abzugeben und nicht vor die Türe zu stellen.

Auch im Kost-Nix-Laden sind die COVID-19-Regeln wie Abstandhalten und das Tragen von Mund-Nasenschutz einzuhalten.

Kanalroboter im Einsatz

Für die Überwachung des über 300 Kilometer langen Kanal-Netzes setzen die Wolfsberger Stadtwerke unter anderem einen mit einer HD-Kamera ausgestatteten Kanalroboter ein.

Gesteuert wird die Kamera von einem Kamerawagen aus, wo die Live-Bilder auf einen Monitor dargestellt und die Datensätze gespeichert werden. Das neue System trägt zur Beschleunigung und Arbeitserleichterung bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten bei.

„Insbesondere bei der punktuellen Schadensortung und Schadensdokumentation bringt der Roboter eine enorme Zeit- und damit auch Kostenersparnis“, betont der Leiter des Wasserwerkes, Markus Godez. Dies gilt im Übrigen auch für Privathaushalte, die bei allfälligen Schadensfällen im eigenen Netzbereich den Kanalroboter stundenweise für die Analyse anmieten können.

Kanalroboter im Einsatz, gesteuert von Wasserwerk-Chef Markus Godez und Mario Ellersdorfer.



PV-Anlagen an allen öffentlichen Gebäuden:

Stadtgemeinde startet Photovoltaik-Offensive

Die Stadtgemeinde Wolfsberg hat begonnen, auf zahlreichen Gemeindegebäuden umweltfreundliche Photovoltaik-Anlagen zu planen bzw. zu errichten.

Insgesamt geht es um 13 gemeindeeigene Gebäude.

„Wir nutzen die Gunst der Stunde und verwenden einen Teil der aktuellen Landes- und Bundes-Fördermittel dafür, unseren Schwerpunkt erneuerbare Energien weiter auszubauen“, betont Umwelt-Stadtrat Jürgen Jöbstl. Die Anlagen werden eine Größe von 5–30 kW installierte Leistung haben und werden als Eigenbedarfsanlagen konzipiert; d. h. dass mindestens 60 % der



Stadtrat Jürgen Jöbstl und Günther Rampitsch (Leitung Umweltabteilung) vor der Photovoltaik-Anlage am Lavanthaus.

gewonnenen Energie selbst verbraucht und nur der Rest in das öffentliche Netz ein-

gespeist und damit verkauft wird. Insgesamt werden für die 13 Anlagen rund 170.000

Euro investiert. Die Förderquote beträgt bis zu 100 Prozent.

Umstellung auf LED

Schrittweise wurde in den letzten Jahren bereits fast die Hälfte der Lichtpunkte (Straßenlaternen) auf energieeffiziente und kostensparende LED-Beleuchtung umgestellt, nun werden laut aktuellem Investitionsprogramm bis 2024 die rund 1500 verbliebenen Lichtpunkte ebenfalls auf LED umgerüstet.

Die Gesamtkosten sind mit rund 1 Million Euro veranschlagt. Das Projekt erhält eine Förderquote von bis zu 80 Prozent durch Land und Bund.

ABLESUNG WASSERZÄHLERSTAND



Liebe Kundin, lieber Kunde!
Wir ersuchen Sie um Übermittlung Ihres aktuellen Wasserzählerstandes bis zum **31.12.2020!**

Bitte nutzen Sie wegen des Corona-Virus die kontaktlosen Möglichkeiten zur Übermittlung Ihres Wasserzählerstandes.

Bei einem **nicht fristgerecht** übermittelten Wasserzählerstand **müssen** wir eine rechnerische Ermittlung auf Basis des Wasserdurchschnittsverbrauches der letzten fünf Jahre vornehmen. Diese Ermittlung kann eine Abweichung zum tatsächlichen Wasserverbrauch ergeben.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen und bleiben Sie gesund!

JETZT SCHNELL UND EINFACH DEN WASSERZÄHLERSTAND ÜBERMITTELN!

- Online unter www.wolfsberger-stadtwerke.at
- Per Smartphone mit der Wasser App „Waterloo 365“
Kostenlos im App Store, bei Google Play oder auf unserer Homepage www.wolfsberger-stadtwerke.at unter „Waterloo 365“ herunterladen.
- Telefonisch **04352 / 537** Durchwahl **384** (mit Wartezeiten ist zu rechnen)
Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 16:00 Uhr und Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr.
- Per Mail trinkwasser@wolfsberg.at

HINWEIS: Eingabe Kundennummer bis Schrägstrich (siehe Quartalsvorschrift).

MUSTERABLESUNG
3-7 m³ Wasserzähler
(5-stellig)

A 2528358
Zählernummer

00221
Wasserzählerstand

MUSTERABLESUNG
20 m³ Wasserzähler
(6-stellig)

A 2528358
Zählernummer

001021
Wasserzählerstand

Jetzt Wasser App „Waterloo 365“ herunterladen und aktuellen Zählerstand per Smartphone übermitteln!

Unser Wasser. Täglich gut. Täglich frisch.

ACHTUNG: Gilt nur für Haushalte, welche an die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Wolfsberg angeschlossen sind.

RECYCLINGHOF DER STADT WOLFSBERG

Covid 19 – Schutzmaßnahmen und Öffnung November 2020



Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 07:00–15:45 Uhr,
Freitag 07:00–16:45 Uhr und Samstag 8:00–11:45 Uhr

Anlieferung in Kleinmengen bis zu 2m³
(gilt auch für Firmen)

Kontrollierte Einfahrt
„Blockabfertigung“,
max. 5 Fahrzeuge gleichzeitig am Gelände

Mindestabstand 1m einhalten
IMMER und ÜBERALL

Mund-Nasen-Schutz tragen
Eigene Maske mitbringen und verwenden

Bei der Abladung der Abfälle kann von den Mitarbeitern am Recyclinghof keine Hilfe geleistet werden (Abstand unter 1m)!!!

Wer sich krank fühlt oder Symptome wie Husten oder Schnupfen zeigt, sollte KEINE Anlieferung durchführen!

Den Anweisungen des Übernahmepersonals ist unbedingt Folge zu leisten!

Klima-Energie-Preis 2020 für Schülerinnen und Schüler:

Wolfsberg prämiiert die besten Umwelt-Ideen

Jetzt ist die Jugend gefragt: Wer hat die besten Ideen zu den großen Themen Klima, Energie und Umweltschutz? Die Stadtgemeinde Wolfsberg lädt mit dem neu ins Leben gerufenen „Klima-Energie-Preis 2020“ alle Schülerinnen und Schüler der Wolfsberger Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasium-Unterstufen ein, sich klassenweise mit den wichtigen Fragen Klima und Energie zu beschäftigen. Für die besten Ideen klingt es in der Klassenkasse!

Die Projekte können bis 15. Jänner eingereicht werden, egal ob es sich um bildliche Darstellungen, Skizzen, Modelle oder Beschreibungen handelt. Anschließend erfolgt die Bewertung durch eine Fachjury und ein Publikumsvoting über „Facebook-Likes“. Der erste



Präsentation des Klima-Energiepreises, von links: Stadtrat Jürgen Jöbstl, Bürgermeister Hannes Primus und der Leiter der Umwelta Abteilung, Günther Rampitsch.

Preis beträgt 500 Euro für die Klassenkasse, die Plätze zwei und drei werden mit 300 bzw. 200 Euro honoriert. „Mit dem Klima-Energie-Preis wollen wir Fragen der Energie- und Klimazukunft wieder die Bedeutung ge-

ben, die das Thema verdient“, erklärt Bürgermeister Hannes Primus. Und Umweltstadtrat Jürgen Jöbstl: „Ich lade die Jugend sehr herzlich ein, bei diesem Wettbewerb mitzumachen!“
Infos: www.wolfsberg.at



Kreative Köpfe & smarte Ideen für das Kärnten von morgen

Die Aktion ist ein Wettbewerb der Ideen und bietet die einmalige Gelegenheit, die Weiterentwicklung des

kommunalen Lebens selbst aktiv mitzugestalten. Bürgerinnen und Bürger sollen Vorschläge einbringen,

sich austauschen, Feedback geben und gemeinsam an Lösungen für Kärnten arbeiten. Für die Ideen, die online und von einer Jury bewertet werden, warten außerdem tolle Preise. Ideen4Kärnten ist in mehreren Stufen organisiert, die erste Stufe ist bereits unter dem Titel „**Gemeinde neu denken**“ online. Der Initiator der Aktion, Landesrat Daniel Fellner: „Viele Menschen haben Ideen, wie

sie sich ihr optimales Lebensumfeld wünschen. Nun gibt es mit Ideen4Kärnten die perfekte Plattform, um diese Ideen einer breiten Öffentlichkeit wie auch den Entscheidungsträgern zu präsentieren“, so Landesrat Fellner, der alle Kärntnerinnen und Kärntner zum Mitmachen einlädt.

Alle Infos unter: www.ideen4kaernten.at

Landesrat Daniel Fellner hofft auf viele interessante Ideen für Kärnten.



Ideen 4 Kärnten

Die wichtigsten Infos auf einen Blick findest du hier:
www.ideen4kaernten.at oder nutze den QR-Code -->



Bestattung Wolfsberg: Jedes Exemplar ein herzerwärmendes Einzelstück

„Lebenshilfe-Kerzen“ für einen guten Zweck



der Verkaufs-Aktion wird in der Vorweihnachtszeit der kommenden Wochen gesetzt. „Diese Aktion wurde schon im Vorjahr mit großem Erfolg durchgeführt“, erklärt Thomas Groß von der Bestattung Wolfsberg. „Für uns war es daher eine Selbstverständlichkeit, die Lebenshilfe auch heuer wieder auf diesem Wege zu unterstützen.“

Kerzenübergabe bei der Lebenshilfe, von rechts: Stadtwerke-Geschäftsführer Christian Schimik, Philipp Überbacher (Bestattung Wolfsberg), Bürgermeister Hannes Primus, Lebenshilfe-Regionaleiterin Karin Prettenthaler mit KlientInnen, Thomas Groß (Bestattung Wolfsberg) und Stadtwerke-Beiratsvorsitzender Karl Heinz Smole.

Diese Aktion erwärmt die Herzen: Handbemalte Kerzen, gestaltet von KlientInnen der Lebenshilfe Wolfsberg, können im Shop der Bestattung Wolfsberg in der Lindhofstraße 2 erwor-

ben werden. Jedes Exemplar ist ein buntes, mit verschiedenen Motiven geschmücktes Einzelstück. Der Einzelpreis beträgt 15 Euro. Der Reinerlös dieses karitativen Projektes fließt zur Gänze

der Lebenshilfe Wolfsberg zu.

Die bunten Kerzen eignen sich bestens als Geschenk oder Gräberschmuck. Ein Schwerpunkt



Neue Urnenwand im Friedpark

Der Trend zur Feuerbestattung setzt sich immer mehr durch. Laut Bestattung Wolfsberg werden bereits rund 50 Prozent der Sterbefälle in Urnen beigesetzt. Entsprechend groß ist bei der Bestattung auch die Nachfrage nach verfügbaren Urnennischen.

Diesem Wunsch entsprechend wurde heuer im Friedpark an der bestehenden Mauer nördlich des Glockenturms eine neue Urnenwand mit 27 Urnen-Nischen errichtet. Wie bei allen Urnenanlagen im Friedpark wurde auch dieses Bauwerk in Carrara-Marmor ausgeführt.

Philipp Überbacher und Thomas Groß von der Bestattung Wolfsberg vor der neuen Urnenwand.



Günther Konrad, Gerald Baumgartner und Dietmar Grilz (Stadtwerke-Service) bereiten die Wege für die Roboter vor.

„Rasenroboter“ für Friedpark Pflege

Ein weiterer Schritt in Richtung Emissionsreduktion ist von den Wolfsberger Stadtwerken geplant: Für die Pflege der rund 6.700 Quadratmeter großen Friedpark-Anlage in Wolfsberg werden drei „Rasen-Roboter“ angeschafft. „Das Mähen kann dann ohne Abgase und Lärm

erfolgen – quasi eine Elektrifizierung und Automatisierung der Rasenpflege. Den Friedpark-Besuchern kann somit auch während der Rasenpflege stets eine ruhige Umgebung und saubere Luft geboten werden“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Christian Schimik.

Stadtwerke-Großinvestition:

Neuer Trinkwasserspeicher sichert hohe Versorgungsqualität

Die Wolfsberger Stadtwerke installieren derzeit einen neuen, großvolumigen Hochbehälter im Bereich von Prebl. Es ist die jüngste Investition der Wolfsberger Stadtwerke zur Sicherung der hohen Qualität in der Trinkwasserversorgung. Der waagrecht verlegte zweiröhrige Speicher weist eine Länge von 12 Meter, eine Höhe von 3 Meter und ein Volumen von 160.000 Liter auf. Der Behälter ist zusätzlich mit einer XPS-Dämmung ausgestattet, um konstante Trinkwassertemperaturen zu gewährleisten. Angefertigt wurde er von einer auf derartige Bauwerke



Wasserwerk-Chef Markus Godez und Wassermeister Alfons Veronik vor dem neuen Hochbehälter in Prebl.

spezialisierten Schlosserei Größe musste die Zustellung in Saalfelden. Aufgrund der nach Wolfsberg vergange-

ne Woche mit einem Spezialtransport erfolgen. Die Kosten des gesamten Projekts bewegen sich bei rund 300.000 Euro.

„Diese notwendige Investition in unsere Netz-Infrastruktur leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der hohen Qualität der Trinkwasserversorgung für die Wolfsberger Bevölkerung“, betont der Chef des Wolfsberger Wasserwerks, Dipl.-Ing. Markus Godez. Da der neue Behälter zwei alte Hochbehälter ersetzt, ergeben sich auch in der Wartung und Instandhaltung kostensparende Effekte, so Godez.

Umweltfreundlich, sauber und kosteneffizient:

Elektro-Eisbearbeitungsmaschine für die Eishalle

Eine neue Elektro-Eisbearbeitungsmaschine auf dem aktuellen Stand der Technik wurde kürzlich an die Wolfsberger Stadtwerke zum Einsatz in der Eishalle in Kleinedling geliefert. Das emissionsfreie und effiziente Elektro-Fahrzeug ersetzt das benzinbetriebene Vorgängermodell (Baujahr 1991), das seit 2008 in der Eishalle in Verwendung stand. „Die neue Maschine ist eine Investition in die Zukunft, mit der wir einerseits die Eisqualität steigern und andererseits die Umwelt durch Emissionsfreiheit schonen. Wir setzen somit unseren Weg zu mehr umweltfreundlicher Elektromobilität weiter fort“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer DI Christian Schimik. „Auch wenn derzeit

coronabedingt kein Eishallenbetrieb möglich ist, so sind wir mit der neuen Eis-

bereitungsmaschine für die Zukunft gerüstet, um den Familien sowie Freizeit- und

Vereinssportlern langfristig eine optimale Eisfläche zur Verfügung zu stellen.“

Anlieferung der neuen Eisbearbeitungsmaschine mit Chauffeur, am Foto von links: Michael Verdnik (Stadtwerke), Karl Heinz Smole (STW-Beiratsvorsitzender), Stadtwerke-Geschäftsführer Christian Schimik, Peter Lercher (Fa. Engo) und Sport-Stadtrat Alexander Radl.



Lehrer Schlagzeug-Klasse:

Christian Klautzer

Instrument: Schlaginstrumente, Musikkunde, Trompete, Blasorchester
 Am meisten liebe ich an meinem Beruf:
 ...kreatives, selbstständiges Arbeiten und die Möglichkeit, vieles auszuprobieren; der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.
 Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte, bin ich:
 ...begeisterter Fußballfan und in der freien Natur mit dem Rad unterwegs.
 Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: ...eigentlich jeder öffentliche Auftritt, mit dem ich dem Publikum Freude bereiten konnte.



Martin Pfeiffer

Instrument: Schlaginstrumente, Rhythm and Reading, Jazz-Pop-Rock
 Am meisten liebe ich an meinem Beruf:
 ...das Arbeiten mit jungen und junggebliebenen Menschen.
 Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte, bin ich:
 ...Musikenthusiast, Familiensch und Hobbykoch.
 Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: ...mit meiner Band diverse Länder zu bereisen und zu bespielen.



MUSIKSCHULE – DAS SCHLAGZEUG

„Tschingderassabum“

Jeder von uns hat beim Begriff „Tschingderassabum“ ein Bild vor Augen, welches vor nicht allzu langer Zeit in unseren Breiten vorkommenden, klassischen „Schlagzeuger“ ziemlich genau beschreiben konnte. Mit einer Trommel und einem Becken ausgestattet, mehr oder weniger im Takt schlagend, traten sie meist auch noch übertrieben laut in Erscheinung. Nicht zuletzt der Ausbau der Musikschulen, verbunden mit der Anschaffung von verschiedensten Schlag- und Perkussionsinstrumenten durch die Gemeinden und heimischen Blaskapellen, veränderte dieses Bild nachhaltig. Heute ist man als Schlagwerker überaus geschätzt und bei vielen verschiedenen Ensembles, bei kleineren und großen Formationen diverser Musikrichtungen, sehr gefragt. Unter dem Überbegriff „Schlaginstrumente“ verbirgt sich die artenreichste Instrumentengruppe in der Musik. Egal ob bei Haydns Sinfonie mit dem Paukenschlag, beim Aufmarsch der örtlichen Blaskapelle zu einer Feierlichkeit, oder in nahezu allen Songs der Ö3 Top 30: Schlaginstrumente sind in ihren verschiedensten Formen allgegenwärtig.

Artenreich: die Schlaginstrumente

Vergleichbar mit der Pflanzenvielfalt eines Regenwaldes, gibt es auch in der Musikschule Wolfsberg ein fast unüberschaubares Aufkommen an Schlaginstrumenten. Neben einem gut ausgestatteten Orchesterschlagwerk, bestehend aus Pauken, div. Trommeln, Be-

cken und verschiedensten Stabspielen, sind auch einige kombinierte Schlagwerke, „Drumsets“, die speziell im Jazz-, Pop- und Rockbereich zum Einsatz kommen, vorhanden. Ein umfangreiches Sortiment an Perkussionsinstrumenten (Tambourins, Cajons, Bongos & Congas etc.) sowie ein komplettes Orff-Instrumentarium für unsere Jüngsten ermöglichen den „Bewohnern“ des Schlagwerkraumes ein musikalisches Überleben in nahezu jeder Musikrichtung. „Die Vielzahl an Instrumenten faszinierte mich schon immer, und es gefällt mir, als Schlagwerker nicht nur für den Rhythmus zuständig zu sein, sondern gerade mit den Stabspielen auch Teil der Melodie zu werden“, schwärmt Elisabeth Riedl, für die das Musizieren und der Unterricht an der Musikschule ein wunderbarer Kontrast zum beruflichen Alltag ist.

Eine eigene Art: der/die Schlagwerker*in

Ebenso vielfältig und unterschiedlich wie das Instrumentarium ist auch das Aufkommen an „Trommlern*innen“ an der Musikschule Wolfsberg. Die Population wird auf ca. 50 geschätzt, altersmäßig etwa zwischen 6 und 60 Jahren angesiedelt, trifft man sie meist mit 2 oder mehreren Schlägeln und Sticks bewaffnet im Musikschulgebäude an. Zum markantesten Erkennungsmerkmal allerdings zählt sicherlich das ständige Klopfen auf alles Mögliche. „Am liebsten spiele ich am Drumset. Da ich sehr viel und laut übte, haben mir meine Eltern



Elisabeth Riedl in Aktion auf dem Marimbaphon. ©MSWO

ein elektronisches gekauft. Jetzt übe ich noch mehr...“, erzählt Dominik Gfrerrer, der mit seinen 9 Jahren schon komplizierte Rhythmen in noch komplizierteren Taktarten spielt und sich schon auf den Wettbewerb „Prima la Musica“ freut, bei dem er die Musikschule Wolfsberg vertreten wird. Vielleicht tritt er ja einmal in die Fußstapfen von Jonas Kočnik, der neben seiner Tätigkeit als Drummer bei der Band „Kernfusion“, seit heuer auch ordentlicher Student an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz ist.

Clemens Hofbauer

Instrument: Schlaginstrumente, Jazz-Pop-Rock
 Am meisten liebe ich an meinem Beruf:
 ...freies Arbeiten und soziale Kontakte.
 Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte, bin ich: ...gelangweilt und denke über Musik nach.
 Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: ...Vorband von „Uriah Heep“ beim Harley-Treffen.



Dominik Gfrerrer hat sichtlich Spaß beim „Drummen“ auf seinem E-Drumset. ©Manfred Gfrerrer

Nahversorger, der auf Regionalität setzt

Seit 4. Juni gibt es in der Lindhofstraße einen neuen Nahversorger: Roland Lubetz betreibt das Geschäft, in dem er auch viele regionale Spezialitäten anbietet.

Das Haus, in dem „Süß & Pikant“ angesiedelt ist, ist in Familienbesitz, und die Räumlichkeiten standen leer – was den gebürtigen Steirer auf die Idee brachte, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen.

„Süß & Pikant“ öffnete im Juni 2020 seine Türen und

seitdem kommen immer mehr Stammkunden dazu, die das Jausenangebot des Nahversorgers schätzen. Neben pikanten Leckereien, wie die mit Wurst oder Käse gefüllten Weckerln für die Mittagspause, gibt es bei Lubetz aber auch frisches Obst aus der Region, hausgemachte Mehlspeisen, Milchprodukte, Getränke, Gewürze, Kasnudeln und mehr.

Auch wer auf der Suche nach einem ganz persönlichen Geschenkskorb ist, wird hier fündig. „Wir stellen individuelle Körbe zusammen, man kann sich Produkte aus dem gesamten Sortiment aussuchen – von der einzelnen Flasche Wein bis hin zu grö-

ßeren Körben ist alles möglich“, erklärt Lubetz. Und genau in dieser Flexibilität sieht Roland Lubetz die Stärke des Nahversorgers.

Gerade in Zeiten von Corona ist auch der angebotene Jausen-Lieferservice sehr beliebt. Im näheren Umkreis liefert Lubetz sogar kostenlos, im gesamten Stadtgebiet Wolfsbergs ist eine Lieferung ab 10 Euro Bestellwert möglich.

Immer donnerstags gibt es frische Leberlan oder heiße Braunschweiger, und je nach Jahreszeit kommen noch weitere Aktionsprodukte dazu: Faschingskräpfen, Weihnachtsgebäck und mehr warten auf die Kunden.



Demnächst neu: Das Jausenpackage, das ein Milchprodukt oder ein Getränk, eine Wurstsemmel oder eine Mehlspeise und saisonales Obst umfasst.

INFO

Lindhofstraße 6
Tel. 0664/266 33 55
suesspikant@gmail.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
06:00 bis 18:00 Uhr und
Sa. 07:30 bis 12:00 Uhr

Versicherungsmanagement, das am Puls der Zeit ist

Codex e.U.: Andreas Jelen-Höberl hat mit 1. Juli ein Versicherungsmaklerbüro in der Johann-Offner-Straße 28 eröffnet.



Seit 1. Juli 2020 ist in dem modernen Büro in der Johann-Offner-Straße 28 fast alles anders: Unter dem Namen „Codex“ betreibt

Jelen-Höberl nun ein Unternehmen, das sich nicht nur auf die reine Versicherungsmaklertätigkeit spezialisiert hat, sondern auch im Bereich Beratungsmanagement für Firmen und Privatpersonen bestehende Versicherungen auf Herz und Nieren prüft. Andreas Jelen-Höberl, der seit mehreren Jahren im Versicherungswesen tätig ist und als Partner von diversen Versicherungen arbeitet, sieht sich dabei in erster Linie als Berater und möchte seinen Kunden einen bestmöglichen Überblick verschaffen und den optimalen Versicherungsschutz sicherstellen. Das Einzigartige an Codex ist, dass Jelen-Höberl

voll auf Digitalisierung setzt: 90 % der Arbeit werden digital abgewickelt. Das bringt viele Vorteile: Jelen-Höberl ist über eine eigens kreierte App mit Chat- und Video-Funktion schnell erreichbar, sämtliche Versicherungspolizzen, Schadensfälle und mehr sind über die App immer und überall abrufbar. Neben der digitalen Abwicklung seines Geschäftes, die man in Anspruch nehmen kann, aber nicht muss – auch eine persönliche Beratung gibt es nach wie vor –, setzt Andreas Jelen-Höberl auch bei der Beurteilung von Immobilien auf neue Technologien. So kommt in diesem Bereich häufig eine Drohne

zum Einsatz. Damit kann man diverse Objekte auch von oben schnell und genau bewerten, man hat alles im Blick, um die Liegenschaft optimal versichern zu können.

Der Jungunternehmer blickt optimistisch in die Zukunft, für 2021 ist eine Erweiterung der Büroräumlichkeiten geplant, und auch einen motivierten Partner an seiner Seite könnte sich Jelen-Höberl gut vorstellen.

INFO

Johann-Offner-Str. 28
Tel. 0660/301 00 61
www.co-dex.at

Neue Pop-up-Stores in Wolfsberg – hier

Italienische Mode für Wolfsberg

Veronika Barna holt italienische Mode nach Wolfsberg: Seit 6. November hat die Boutique Lolo in der Johann-Offner-Straße geöffnet. Von den lässigen Jeans über Businesskleidung bis hin zum eleganten Kleid für jeden Anlass findet Frau hier alles, was das Herz begehrt. Das Sortiment der Boutique Lolo umfasst mit Bedacht ausgewählte, elegante, moderne Kleidung direkt aus Italien – Massenware kommt

Veronika Barna nicht in ihr Geschäft, das sie gemeinsam mit ihrem Mann liebevoll eingerichtet hat. Geöffnet hat die Boutique von Montag bis Freitag 9–12 und 13–17 Uhr sowie Samstag 9–12 Uhr.

INFO

Johann-Offner-Straße 3
Telefon 0664/542 65 48
www.boutique-lolo.at



Individuell angepasste Schmuckstücke

Sonja Pietschnig-Dohr hat Anfang September den Goldschmiedebetrieb Kienzl in der Johann-Offner-Straße übernommen. Für die Goldschmiedemeisterin änderte sich damit nach über 24 Jahren im Betrieb die Perspektive – von der Mitarbeiterin zur Chefin. Neben den gemeinsam mit den Kunden entworfenen Schmuckstücken werden bei Sonja Pietschnig-Dohr selbstverständlich auch Reparaturarbeiten und

Serviceleistungen durchgeführt. Dass ihre Kunden ohne Stress bei ihr einkaufen können, ist ihr genauso wichtig wie die Nachhaltigkeit, weswegen sie auch oft alte Schmuckstücke aufbereitet oder daraus neue fertigt.

INFO

Johann-Offner-Straße 16
Telefon 04352/48 90
www.gold-kienzl.at



Pflege zu Hause leicht gemacht

Gerald Flaggl, der seit 2003 nebenberuflich alles für die Pflege zu Hause angeboten hat, hat den nächsten Schritt gewagt: ein eigenes Geschäft mit großem Ausstellungsraum. In der Johann-Offner-Straße, direkt neben dem Bleiweißparkplatz, berät er nun in allen Anliegen rund um Pflegehilfsmittel. Für das nächste Jahr ist die Einrichtung einer Kassenstelle in seinem Geschäft geplant, im Zuge dessen wird

auch das Sortiment erweitert – es wird von Stützstrümpfen bis hin zum Pflegebett alles vertreten sein. Wichtig ist für Gerald Flaggl vor allem die richtige Beratung, die auch gerne bei individuell vereinbarten Terminen stattfindet.

INFO

Johann-Offner-Straße 19
Telefon 0699/13 13 88 05
www.flaggl-pflegebetten.at



er stellen wir sie vor



Nudeln in allen Variationen

Gerlinde Wagner hat auf ihre Freunde gehört und ist mit ihren Nudel-Kreationen in Produktion gegangen. In ihrem Geschäft am Hohen Platz kann man seit einiger Zeit in gemütlichem Ambiente nicht nur mit verschiedensten Füllungen zubereitete Teigtaschen kaufen, sondern sie auch gleich vor Ort genießen (sofern die aktuellen Maßnahmen es zulassen). Bei „Pasta Passion“ ist der Name Programm und

weil Wagner und ihre Mitarbeiterin ihre Arbeit gerne machen, legen sie auch viel Wert auf regionale Produkte. Außerdem geht man auch gerne auf Kundenwünsche ein und nimmt Rücksicht auf Unverträglichkeiten.

INFO

Hoher Platz 2
Telefon 0664/106 14 07
www.pastapassion.at



Alles rund ums Baby

Nadja Schatz ist selbst Mutter von drei Kindern und hat sich nach der Geburt ihrer jüngsten Tochter gedacht: Schnullerketten kann man doch auch selber machen. Was nur für die eigene Tochter gedacht war, ist mittlerweile zum Vollzeitjob geworden. Selbstverständlich sind die Schnullerketten, Greifringe, Kinderwagenketten und mehr nach geltenden Normen hergestellt, vorwiegend aus Naturmaterialien

gefertigt und auch speichel- fest sowie farbecht. In der Burgergasse 4 bekommt man bei „Nadjas Schatzkiste“ auch Windeltorten und andere Babyaccessoires, die man ganz nach den eigenen Wünschen gestalten kann.

INFO

Burgergasse 4
Telefon 0660/372 37 69
www.nadjas-schatzkiste.at



Ein Ort zum Wohlfühlen

Claudia Ebner hat mit „Spirit & Art“ einen Ort zum Wohlfühlen geschaffen, den sie vielseitig nutzt: Einerseits geht sie hier ihrer Leidenschaft, dem Malen, nach, andererseits bietet sie hier auch Aurafotografie, mediales Coaching und Workshops an. Für Ebner, die auch Ausbildungen in Klangschalenmassage und Humanenergetik hat, steht es an erster Stelle, dass sich ihre Kunden bei ihr wohlfühlen und ihre Praxis

gestärkt verlassen. Mit dem Schritt in die Selbständigkeit hat sie sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt: einen Bereich zu schaffen, in dem sich jeder Impulse holen kann, wenn man einmal nicht mehr weiter weiß.

INFO

Johann-Offner-Straße 17
Telefon 0664/129 58 00
www.claudia-ebner.at

Mach die Innenstadt weihnachtlich bunt!

Mal dir deinen Hohen Platz

Die obere Stadt mit dem Hohen Platz ist der älteste Teil Wolfsbergs.

Seit 400 Jahren gibt es hier ein reges Einkaufstreiben. Heute hat der Platz auf einer Länge von 165 Meter insgesamt 33 Betriebe.

Nimm dir einige Buntstifte in die Hand, und mal dir den Hohen Platz, wie er dir gefällt!

Als Hilfe haben wir das Originalbild auch abgebildet.



Musikinstrumente: Das Xylophon

Das Xylophon, gesprochen „Ksülo-Fohn“, ist ein Schlaginstrument und gehört zur Gruppe der Idiophone (Selbstklinger). Es besteht aus Stäben aus Holz, auf die man mit Schlägeln schlägt. Dadurch entsteht der Ton. Die Stäbe sind unterschiedlich lang und machen deshalb unterschiedliche Töne. Häufig findet man ähnliche Instrumente, bei denen die Stäbe aus Metall sind. Diese Instrumente werden auch oft Xylophon genannt. In Wirklichkeit haben sie aber

andere Namen wie Glockenspiel, Metallophon oder Marimba. Das Wort Xylophon kommt nämlich von den griechischen Wörtern für „Holz“ und „Klang“. Bei uns nannte man sie früher auch Strohfiedel oder Hölzernes Gelächter.

Xylophone haben eine lange Geschichte. In einem modernen Orchester wurden sie aber zuerst im Jahr 1874 verwendet. Beliebt sind sie vor allem in der Musik in Asien und Afrika.



Kinder-Sudoku –

setz in die leeren Felder die richtigen Zeichen ein!



SCHERZFRAGEN

1. Was hat keine Füße und läuft trotzdem?
2. Warum summt die Biene?

1. Die Nase
2. Weil sie den Text nicht kann.



henriett



stadt.liebe wolfsberg

Wir halten zusammen

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen, und vor allem, zusammenzuhalten. Uns als nächste Generation liegt es sehr am Herzen, mehr Bewusstsein für den stationären Handel in den Menschen hervorzuheben, und dass die Vielfalt an Geschäften sowie die Arbeitsplätze in der Innenstadt auch weiterhin erhalten bleiben. Deshalb wird es heuer unter dem Namen stadt.liebe Wolfsberg einen gemeinsamen Adventkalender der Innenstadt geben. Im Rahmen dessen wird es in der Adventzeit die Möglichkeit geben, Weih-

nachtskörbe zu gewinnen, gefüllt mit verschiedensten Produkten unterschiedlichster Unternehmen der Wolfsberger Innenstadt. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt mittels vorliegender Gewinnspielkarten ausschließlich in den teilnehmenden Geschäften. Die Verlosung findet nach den Weihnachtsfeiertagen statt, und die Gewinner werden persönlich kontaktiert. Hiermit möchten wir uns auch bei allen bedanken, die sich entschlossen haben, unser Projekt zu unterstützen, und freuen uns, dass unsere Idee so großen Anklang gefunden hat!



Jacqueline Apachou und Anna-Maria Kulterer (am Bild vorne) und Berenike Apachou und Fabian Kulterer (am Bild hinten).



Stadtbücherei: Ein buntes Leseprogramm für jeden Tag



Bücherei am Minoritenplatz/Ecke Johann-Offner-Straße

Egal ob für die Lektüre im Weihnachtsurlaub, spannende Lesestunden am Abend oder als „Schlechtwetterprogramm“ für Fa-

milien: In der Wolfsberger Stadtbücherei (Ecke Minoritenplatz/Johann-Offner-Straße) findet man immer das Richtige. Über 25.000 Medien für Groß und Klein warten hier zum Schmökern und auf Entlehnung.

Vom Klassiker bis zum Bilderbuch, von Jugendliteratur bis zum Krimi/Thriller, von den Zeitschriften, Hörbüchern, tonies®, DVDs bis zu den E-Medien. In der Stadtbücherei ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein Besuch lohnt sich immer – wir freuen uns auf Sie!

INFO

Kontakt:

Stadtbücherei Wolfsberg
Minoritenplatz 1
9400 Wolfsberg
Telefon 04352/537-283
buecherei@wolfsberg.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und
Donnerstag 9–16 Uhr
Freitag 9–18 Uhr
Mittwochs geschlossen.

Hurra!! Die Tonies sind da!

Tonie - Figuren in der Stadtbücherei ausleihen.

JETZT NEU!!!

WOLFSBERG tonies®

Tonie - Boxen werden nicht verliehen.

Ali Reza Sufi:

Ein Leben für den Sport

Seit 40 Jahren ist Ali Reza Sufi für den Sport ehrenamtlich aktiv (u. a. Volleyball und Tennis), 35 Jahre davon in Wolfsberg, wo er am Hohen Platz ein bekanntes Teppichgeschäft führt. Derzeit widmet er sich ganz der Nachwuchsarbeit des

TC Tennisland, mit dem er im Vorjahr in der Österreichischen U15-Meisterschaft den Klassensieg holte. Am Foto zeigt Ali Reza Sufi Wolfsbergs Sport-Stadtrat Alexander Radl zwei seiner zahlreichen Auszeichnungen und Urkunden.



Der Lesestoff für Weihnachten steht bereit!



„Pickerl“ als Bestätigung der hohen Qualität für das Museum im Lavanthaus:

Museumsgütesiegel – zum 3. Mal in Folge!

Nicht jedes Museum ist auch zwangsläufig ein „wirkliches“ Museum. Um dieser rechtlichen Unsicherheit Rechnung zu tragen, wurden von ICOM (International Council of Museums) Richtlinien entwickelt, die Qualitätsstandards für Museen festlegen. Nur wer diesen auch gerecht wird, kann sich erfolgreich für das Österreichische Museumsgütesiegel bewerben.

Auch die Aufrechterhaltung der Standards wird gefordert, und so muss sich jeder Gütesiegelträger nach fünf Jahren wieder von Neuem einer Bewertung unterziehen.

Das Museum im Lavanthaus, ein Betrieb der Stadtgemeinde Wolfsberg, hat heuer zum dritten Mal in Folge dieses Gütesiegel erhalten. Geprüft wurden unter anderem das Museumskonzept, die Öffnungszeiten sowie die Organisation im Hintergrund (Inventarisierung, Sicherheit, usw.).



Freuen sich gemeinsam über das neue Gütesiegel, v.l. Museumsleiter Daniel Strassnig, Bürgermeister Hannes Primus und Vizebürgermeisterin Manuela Karner.

INFO

Aufgrund von Corona erkundigen Sie sich bitte zeitnah auf www.museum-lavant-haus.at und auf Facebook über die aktuellen Öffnungszeiten.

„Es ist ein schöner Erfolg und Bestätigung der sehr guten Arbeit unseres Museumsteams“, freut sich die Kulturreferentin, Vizebürger-

meisterin Manuela Karner. Das Museum im Lavanthaus ist ganzjährig für Besucher geöffnet und zeigt eine spannende Reise durch die

Geschichte der Region. In 15 Themengebieten erleben Besucher faszinierende Geschichten und eindrucksvolle Objekte.

Schätze aus dem Museum im Lavanthaus



Das Objekt, welches wir Ihnen präsentieren, stammt aus dem Bereich der Urzeiten des Lavanttales. Auf den ersten Blick sieht es vielleicht etwas unspektakulär aus. Es ist eine kleine Steinplatte, die dem Besucher nur bei gründlicherer Betrachtung ihr Geheimnis offenbart. Wer genau hinsieht, entdeckt eine kleine Spinne. Diese stellt eine paläontologische Sensation dar, denn

es handelt sich dabei um die einzige fossil erhaltene Spinne, die bisher in Österreich gefunden wurde.

Die ca. 15 Millionen Jahre alte und 12 mm große Spinne wurde 2008 in Oberaigen bei St. Andrä im Lavanttal von Gerhard Prinz entdeckt. Bei dem Stein, in dem dieses Fossil enthalten ist, handelt es sich um Ölschiefer. Diese Gesteinsart ist sehr leicht

und blättert schichtweise ab. Gebildet wurde dieser Stein durch Schlamm, welcher mit Organismen wie zum Beispiel Algen angereichert war. Dadurch ist in Ölschiefer auch Erdöl enthalten.

Die Spinne und noch viele weitere interessante Funde finden sich heute bei uns im Bereich Fossilien und warten nur darauf, von Ihnen bestaunt zu werden.

Advent in Wolfsberg



EINKAUFEN
IN WOLFSBERG

DRAUFGABE DER
STADT WOLFSBERG:

plus
10%

GUTSCHEINE IM WERT VON € 100,-,
€ 200,- ODER MAX. € 300,- KAUFEN
UND € 110,-, € 220,- ODER MAX.
€ 330,- ERHALTEN!

Gutscheine

der **Wolfsberger
Werbe-gemeinschaft**



Adventkalender

der **Wolfsberger Werbe-gemeinschaft** mit täglichen Sonderangeboten. Angebotsfensterchen, die während des Lock Downs datiert sind, gelten eine Woche später zu den gleichen Bedingungen.

Marktplatz Wolfsberg

www.einkaufen-wolfsberg.at/marktplatz

Besuchen Sie den regionalen Lavanttaler Markt-
platz im Internet und finden Sie viele heimische Händler und ihr umfangreiches Angebot.



JETZT REGIONAL
EINKAUFEN UND DEN
HEIMISCHEN HANDEL
UNTERSTÜTZEN!

www.einkaufen-wolfsberg.at

GEWINNSPIEL #1 1.12. bis 24.12.2020

Gewinnspielkarten-Gewinnspiel

Gewinnen Sie **Einkaufsgutscheine** der Werbe-gemeinschaft Wolfsberg im Wert von **3 x € 300,-**, **1 x € 200,-**, **1 x € 150,-** und **viele schöne Sachpreise!** Die Gewinnspielkarten liegen ab 1.12. in den Mitgliedsbetrieben der Wolfsberger Werbe-gemeinschaft auf.

GEWINNSPIEL #2 1.12. bis 24.12.2020

Facebook-Gewinnspiel

Gewinnen Sie attraktive Preise auf unserer Facebook Fanpage.
www.facebook.com/einkaufen.wolfsberg